DER GILLBACH vorwärts

WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE

Inhalt dieser Ausgabe:

Seite 1
>> Das Eckumer Hochsilo

Seite 2
>> Besuch in Mouilleron le Captif

Seite 3
>> Kunstrasenplatz Hoeningen
>> SPD-Infostand Martinsmarkt
>> Ideenbörse und Grillfest

Seite 4
>> Interview mit Maria Peiffer
>> Bürgersprechstunden
>> Impressum

>> DAS HOCHSILO DER BUIR BLIESHEIMER EG <<

Ein in die Jahre gekommenes Eckumer Wahrzeichen vor dem Ende!

Das Hochsilo - © SPD Ortsverein Rommerskirchen

Schon von weitem kann man das Hochsilo der Buir Bliesheimer Genossenschaft sehen. Nun scheinen die Tage des monströsen Betonklotzes mitten im Ortsteil Eckum gezählt. Die letzte Getreideernte ist soeben eingefahren und ein letztes Mal haben die wartenden Landwirte auf der B 477 zu bekannten Verkehrshindernissen geführt.

Die Buir – Bliesheimer wird wohl im Gemeindegebiet – genauer im Gewerbepark in der Nähe des Sportplatzes Rommerskirchen – eine neue, moderne Anlage erbauen und betreiben. Die Altanlage Ecke Steinbrink/Bahnstraße wird veräußert und die Gebäude einschließlich des heruntergekommenen Silos abgerissen. Läuft alles nach Plan soll der Abriss noch in diesem Jahr erfolgen. Nach den Bauvoranfragen beschäftigt sich der Rhein-Kreis Neuss derzeit mit den eingereichten Bauanträgen. Nach Abriss der Altgebäude soll an gleicher Stelle ein moderner Netto-Markt mit entsprechendem Parkplatzangebot entstehen. Der aktuelle Netto-Markt (ehemals Plus) an der Ecke Bahnstraße/Venloer Str. wird zu Beginn des nächsten Jahres geschlossen, da er den heutigen Ansprüchen hinsichtlich Parkraum und Angebot nicht mehr gerecht wird.

Die weiteren Anlagen der Buir-Bliesheimer Genossenschaft am Eckumer Bahnhof werden zumindest für eine überschaubare Zeit von ca. drei Jahren weiter betrieben.

Der neue Supermarkt stärkt nach Eröffnung die unmittelbare Nahversorgung am Standort Eckum und ergänzt das bereits entsprechende Angebot an der Bahnstraße (Aldi, Dienstleistungszentrum, Banken). Gerade weil es sich hier um einen Ersatz für den aufzugebenden alten Plus-Markt am Rüben-Kreisel handelt, wird es nicht zu erheblichen Auswirkungen auf das CAP und den Mariannenpark mit den dort angesiedelten Einzelhandelsgeschäften kommen. So kann mit beiden Projekten – Zentralisierung der Buir-Bliesheimer Genossenschaft im Gewerbepark Rommerskirchen wie auch der Neubau eines Netto-Supermarktes am Altstandort in Eckum – der Wirtschaftsstandort Rommerskirchen und das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger weiter verbessert werden. Bisherige Arbeitsplätze bleiben bestehen, neue können entstehen.

Die Erfolgsgeschichte unserer Heimatgemeinde kann also weitergehen! Bürgermeister Albert Glöckner und der Rat der Gemeinde begleiten beide Projekte eng und bemühen sich sehr darum, mögliche Belastungen für die unmittelbare Anwohnerschaft so gering wie möglich zu halten.

DER GILLBACH vorwärts

» PARTNERGEMEINDE MOUILLERON LE CAPTIF «

Reise einer großen Delegation zur französischen Partnergemeinde

Rommerskirchener Delegation mit Gastgeber in der französischen Partnergemeinde Mouilleron le Captif (www.partner-mouilleron.gillbach.de) - © SPD Ortsverein Rommerskirchen

Die Mitglieder der SPD-Fraktion und Bürgermeister Albert Glöckner ließen es sich nicht nehmen, die bereits im Januar dieses Jahres an alle Mitglieder des Rates ausgesprochene Einladung des französischen Bürgermeisters, Philippe Darniche, anzunehmen. Anlass war das 20-jährige Bestehen des Partnerschaftskomitees.

Am Donnerstag, dem 20. Mai 2010 ging es pünktlich um 6.00 Uhr auf die Reise in die rund 900 km weit entfernt liegende Partnergemeinde Mouilleron Le Captif. Unsere Reisegesellschaft bestand aus 15 Personen. Die Vorsitzende des Rommerskirchener Partnerschaftskomitees, Ursula Loux-Schorsch hatte für die Reise eine interessante und bebilderte Mappe mit Informationen über die Entwicklung des Austauschs mit der Gemeinde aus der französischen Region Vendée zusammengestellt. Auch die Zeitungslektüre der Neuss-Grevenbroicher-Zeitung und des Kölner Stadt-Anzeigers diente ebenso wie ein entspannter Blick in herrliche Landschaften Frankreichs dazu, die 14 - stündige Fahrt gut zu meistern. Außerdem konnte die Zeit auch für informelle Gespräche mit den Mitgliedern der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der UWG genutzt werden.

Nach der Begrüßung am Freitagmorgen durch den Bürgermeister Darniche fand eine Besichtigungsfahrt durch das gesamte Gemeindegebiet statt. Der Bus war mit den französischen Gastgebern und den Delegierten der afrikanischen Partnergemeinde von Mouilleron Le Captif, Abomey (Benin), gefüllt bis auf den letzten Platz. Die Fahrt bot einen umfassenden Einblick über den Aufbau und die städteplanerische Gestaltung der Gemeinde, das außerordentlich große Gewerbegebiet sowie das umfangreiche und vielseitige Angebot an Sportstätten. Gegen 12.00 Uhr wurde am Ortseingang in einer feierlichen Zeremonie das neue Partnerschaftsschild „Abomey“ durch die beiden Bürgermeister und den Präsidenten des afrikanischen Partnerschaftskomitees enthüllt.

Am Nachmittag stand die Besichtigung des größten örtlichen Unternehmens auf dem Programm. Yves Cognaud, einer der Firmenchefs, stellte das Unternehmen und dessen Produkte vor. Besonders die Steigerung der Mitarbeiterzahl von 730 im Jahr 2002 auf 1045 im Jahr 2009 rief ein hörbares Raunen hervor. Im Anschluss fand eine Führung in einer der riesigen Produktionshallen statt. (Dort werden Zweckcontainer vorgefertigt. Diese von eigenen Architekten der Unternehmensgruppe individuell maßgeschneiderten Industriebauten, z.B. für die Nutzung als Krankenhaus oder Kindertagesstätte, werden so konstruiert, dass sie in Einzelteilen zerlegt nach dem Transport mit dem Lkw vor Ort wieder zusammengesetzt und nur noch an die Versorgungsleitungen angeschlossen werden müssen.)

Nach einer kurzen Verschnaufpause stand um 18.00 Uhr die Jubiläumsveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Mouilleron Le Captif mit dem afrikanischen Städtchen Abomey auf dem Programm.

Als besonderes Highlight des Abends erwies sich das Konzert der afrikanischen Sängerin Angélique Kidjo. Sie schaffte es innerhalb kürzester Zeit, alle 450 Konzertbesucher von den Stühlen zu reißen und zum Mittanzen einzuladen.

Am Samstagmorgen um 09.45 Uhr traf der gesamte Gemeinderat von Mouilleron Le Captif mit allen anwesenden Ratsmitgliedern der Gemeinde Rommerskirchen im Ratssaal zu einer Arbeitssitzung zusammen. Unter der ausgezeichneten Übersetzung durch Ursula Loux-Schorsch erhielt Bürgermeister Albert Glöckner die Gelegenheit, unsere Gemeinde und ihre Entwicklung in den letzten 10 Jahren anhand von Bildern zu präsentieren und die aktuelle Broschüre an die französischen Ratsmitglieder zu verteilen. In einer gemeinsamen Erklärung wurden Ziele formuliert, die den sog. Arbeitsplan für die kommenden Jahre der Partnerschaft bilden sollen. Im Anschluss daran fand – in strahlendem Sonnenschein - eine Gedenkfeier am Mahnmal für die Opfer der beiden Weltkriege statt.

Der Nachmittag bot dann die Gelegenheit, die ca. 50 km entfernt liegende Atlantikküste und den Badeort „Sur Croix de Vie“ zu besuchen. Am Abend richtete das Partnerschaftskomitee ein fröhliches Fest aus. Zwei „Jecke Hühner“, eines von jugendlichen Künstlern aus Mouilleron, das andere gestaltet von Martha Reiter - Künstlerin aus Rommerskirchen - , wurden nach ihrer Präsentation unter großem Applaus ausgetauscht. Für die musikalische Untermalung sorgte im Wechsel eine junge französische Band sowie die Jungs von der Band „The Tourists“ aus Rommerskirchen.

Der Sonntag war gefüllt mit einer Tagesreise zum Großen Park von Puy du Fou. Dort konnten die Teilnehmer einen Freizeitpark der Superlative bestaunen: In unterschiedlichsten Live - Präsentationen wurden Höhepunkte die französischen und der Geschichte der Vendée mal spielerisch mal phantastisch dargeboten. Diejenigen, die sich zum Ziel gesetzt hatten, alle Veranstaltungen zu erleben, sanken am Abend erschöpft in ihre Bussitze.

Am Pfingstmontag hieß es Abschied nehmen. Pünktlich um 8.00 Uhr begann die Rückreise. Gefüllt mit unzähligen positiven Eindrücken kehrte die Gruppe nach nur 12-stündiger Fahrt gegen 20.00 Uhr nach Rommerskirchen zurück. Insgesamt war das Wochenende ein anstrengendes aber dennoch wunderschönes, und bot vor allem die Gelegenheit, viele Kontakte zwischen den französischen und den deutschen Ratsmitgliedern zu knüpfen bzw. zu intensivieren.

DER GILLBACH vorwärts

» KUNSTRASENPLATZ IN HOENINGEN «

Zum Sportplatz - © SPD Ortsverein Rommerskirchen

Die DJK Eintracht Hoeningen ist dem Wunsch nach einem modernen Kunstrasenplatz vor Ort einen erheblichen Schritt näher gekommen. In Anwesenheit vieler Vereinsmitglieder hat der Rat der Gemeinde in der letzten Sitzung vor der Sommerpause am 8. Juli 2010 beschlossen, das Engagement des Vereines hierbei tatkräftig zu unterstützen. Neu ist aber der Weg zum jetzigen Erfolg! Bau und Unterhalt des neuen Platzes wird ausschließlich beim Verein liegen. Die Gemeinde beschränkt sich hier auf die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses und eines Investitionszuschusses für den Bau. Zur Abgrenzung der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten gibt es einen mehrseitigen Überlassungs- und Nutzungsvertrag.

Mit diesem zukunftsweisenden und beispielgebenden Modell wird die Eigenverantwortung des Vereines erheblich gestärkt und wie am Beispiel der DJK Eintracht Hoeningen bereits erlebbar, die eigenen Kräfte noch stärker mobilisiert. Über die jetzt vorgenommene Budgetierung der Mittel durch die Gemeinde wird die Finanz- und Fachverantwortung beim Verein zusammengeführt. Dies wird zu einem noch effizienteren Handeln vor Ort führen und damit über Eigenleistung und freigesetzte Finanzmittel erst das Wagnis Kunstrasenplatz ermöglichen. Ohne das große Engagement der DJK Eintracht Hoeningen und dessen Vorstand um Helmut Wiechert wäre das jetzt erzielte Ergebnis nicht möglich gewesen.

Im Rat der Gemeinde war dieses Thema ein erstes Waterloo für den unbedarften, neuen Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion. Er und seine Fraktion konnten lernen, wie man aus einem innigen Wunsch der Fußballspielerinnen und Fußballspieler nach einem Kunstrasenplatz reale und erfolgreiche Politik vor Ort macht. Gemeinsam mit den Fraktionen von UWG, FDP und Bündnis 90/Die Grünen, hat die SPD-Fraktion den nunmehr gefundenen Königsweg zur Realisierung vorgeschlagen und dafür gesorgt, dass er auch zeitnah und zielgerichtet in praktische Entscheidungen des Gemeinderates mündete.

Allen Beteiligten ist aber bewusst, dass der jetzt eingeschlagene Weg durchaus Pilotcharakter hat. Aus den ersten Erfahrungen kann auch bereits kurzfristig die SG Rommerskirchen profitieren, die auch ihre Sportstätte vergleichbar erheblich modernisieren will.

Beide Vereine brauchen hierbei nicht nur die nun gewährte Unterstützung vom Rat der Gemeinde. Neben weiteren großen Sponsoren aus Wirtschaft und Handel und dem Engagement der eigenen Mitglieder ist jede helfende Hand oder auch der einzelne Euro aus der Bürgerschaft vor Ort herzlich willkommen. Auf den jeweiligen Internetseiten der Vereine stehen hierzu weitere Informationen zu möglichen Spenden und deren Verwendungszweck zur Verfügung (www.djk-eintracht-hoeningen.de bzw. www.rommerskirchen-gilbach.de). Selbstverständlich stehen sicherlich auch die jeweiligen Vorstände gerne persönlich für weitere Informationen zur Verfügung.

» SPD-INFOSTAND BEIM MARTINSMARKT «

Gute Gespräche am SPD-Infostand © SPD OV Rommersk.

Am Sonntag den 7.November 2010 findet der traditionelle Martinsmarkt in Rommerskirchen zwischen Marktplatz und CAP statt. Selbstverständlich ist, wie in den Vorjahren auch, die lokale SPD vor Ort.

Besuchen Sie uns an unserem Stand. Interessante Gesprächspartner aus Fraktion und Partei, sowie eine kleine Erfrischung erwarten Sie. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Weitere Termine finden Sie auf unserer Internetseite www.spd-rommerskirchen.de .

» IDEENBÖRSE UND GRILLFEST «

Grillfest- © SPD Ortsverein Rommerskirchen

Der SPD Ortsverband Rommerskirchen hatte am 2. Juli 2010 seine Mitglieder zum Grillfest eingeladen. Nicht nur das sonnige Sommerwetter sondern auch die Lokation, die Grillhütte in Nettesheim, waren ein perfekter Ort für dieses Sommerfest unmittelbar vor der politischen Sommerpause.

Das gemütliche Beisammensein sollte sowohl ein Austausch politischer Meinungen als auch ein gemütlicher Abend in Verbindung mit einem Grillfest sein. Bei Delikatessen vom Grill und gekühlten Getränken gab es für Jung und Alt genügend Gesprächsstoff und viel Spaß.

Der Vorsitzende des Ortsvereins der SPD, Johannes Strauch, konnte - neben den Mitgliedern des Gemeinderates - auch unseren Bürgermeister Albert Glöckner, die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Maria Peiffer und auch die langjährige Stv. Bürgermeisterin Erika Lemke begrüßen. Auch der Juso Vorsitzende für den Süden des Rhein-Kreises, Martin Wosnitza, wurde herzlich am Gillbach willkommen geheißen.

Insgesamt waren der Ortsvorsitzende und die zahlreichen Gäste sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Bis spät in die Nacht wurde diskutiert und gefeiert und alle waren sich einig, dass Grillfest nun jährlich auszurichten, um weiterhin einfach mit den Mitgliedern und Freunden in nahezu familiärer Atmosphäre zwanglos ins Gespräch zu kommen.

Lust bekommen dabei zu sein? Rufen Sie uns doch einfach mal an oder sprechen Sie uns vor Ort an! Ansprechpartner finden Sie in dieser Ausgabe oder auch auf unserer Internetseite!

Sie wollen auch dabei sein?

Dann melden Sie sich beim Vorsitzenden des SPD Ortsvereins Rommerskirchen Johannes Strauch oder seinem Stellvertreter Heinz Peter Gless.

Kontaktdaten Johannes Strauch:
Telefon (Festnetz): 02182/871917

Kontaktdaten Heinz Peter Gless:
Telefon (Festnetz): 02183/81889

Internet: www.spd-rommerskirchen.de

DER GILLBACH vorwärts

» INTERVIEW MIT MARIA PEIFFER «

Die Stellv. Bürgermeisterin Maria Peiffer im Interview

Redaktion: Liebe Maria Peiffer, Sie sind ein Urgestein des politischen Rommerskirchen. Aber was hat Sie damals eigentlich zur Politik gebracht?

Maria Peiffer: Mitte der 1970er Jahre wurde in Widdeshoven der Spielplatz auf der Hoeninger Strasse geschlossen und es war kein Ersatz da. Meinen Unmut darüber habe ich dem damaligen SPD-Vorstandsmitglied Heinz Heyer gegenüber zum Ausdruck gebracht. Auf meine Frage „und was tust du jetzt?“ kam die Antwort: „komm in die Partei und regele das selbst!“ . So bin ich dann im Februar 1977 mit meinem Mann in die SPD eingetreten. Bis zu einem neuen Spielplatz hat es dann allerdings noch etwas gedauert, schließlich hatten wir damals nicht die Mehrheit.

Redaktion: Bei der Kommunalwahl 2009 haben Sie ja zum ersten Mal ihren Wahlkreis Widdeshoven/Hoeningen direkt gewonnen. Wann übernahmen Sie das erste Mal ein Mandat?

Maria Peiffer: 1979 habe ich erstmals für die SPD im Wahlkreis Widdeshoven/Hoeningen kandidiert. Das Ergebnis war sehr bescheiden. Aber bei den folgenden Wahlen kamen immer einige Stimmen dazu - und 2009, nach 30 Jahren, reichte es zum Direktmandat. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Redaktion: In den vergangenen Jahren waren sie zweite stellvertretende Bürgermeisterin, jetzt sind sie sogar die erste Stellvertreterin von Bürgermeister Albert Glöckner. Was bereitet Ihnen an dieser Aufgabe die meiste Freude?

Maria Peiffer: Nun, meine Aufgabe als Stellvertreterin des Bürgermeisters macht mir sehr viel Spaß. Bei den Besuchen zu den Ehejubiläen oder den Geburtstagen trifft man Menschen die eine Geschichte haben, die meist viel zu erzählen haben. Aber auch die anderen Termine, bei denen ich die Gemeinde Rommerskirchen repräsentiere, sind interessant, ob bei Schützenfesten, bei Vereinen oder auch mal ein Konzert in Schloss Dyck.

Redaktion: Als stellvertretende Bürgermeisterin muss man sehr viele repräsentative Aufgaben übernehmen. Darunter leiden natürlich auch die Wochenenden und die Freizeit. Was sagt ihre Familie zu dieser umfangreichen Tätigkeit?

Maria Peiffer - immer im Einsatz

Maria Peiffer: Das ist nicht immer ganz einfach. Ich besitze keinen Führerschein und bin froh, dass mein Mann oder die Familie den Fahrdienst übernehmen - oder ich fahre einfach mit dem Fahrrad. Kompliziert wird es bei der Urlaubsplanung - aber es hat noch immer irgendwie geklappt und wie gesagt, es macht mir sehr viel Freude.

Redaktion: Welche politischen Ziele sehen Sie für Ihre Zukunft?

Maria Peiffer: Die politische Arbeit der SPD und seit 1999 mit Albert Glöckner als Bürgermeister ist in Rommerskirchen erlebbar, an vielen Ecken und Enden. Das soll so bleiben, da mach‘ ich mit! Aber mein Augenmerk liegt auch auf der Hoeninger Kastanienschule: Diese bedeutet mir sehr viel. Sie muss erhalten bleiben, auch wenn die Schülerzahlen einmal im kritischen Bereich liegen.

Herzlichen Dank für das Interview

» BITTE NOTIEREN «

Bürgersprechstunden der SPD-Fraktion

Die Fraktion der SPD im Rat der Gemeinde Rommerskirchen lädt regelmäßig zur Bürgersprechstunde in den Fraktionsraum an der Giller Str. 2 (alte Schule, jetzt KiTa - im 1. Stock) in Rommerskirchen ein. Hier stehen die anwesenden Ratsmitglieder zum persönlichen Gespräch mit Ihnen bereit. Neben Fragen zu aktuellen Themen aus der Kommunalpolitik stehen die Ratsmitglieder selbstverständlich auch für Anregungen und Wünsche aus der Mitte der Bevölkerung zur Verfügung. Auch wenn nicht alles sofort realisiert werden kann, ist doch vieles gemeinsam zu schaffen. Nutzen Sie also den Draht zu Ihren Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter im Rat der Gemeinde Rommerskirchen!

Die SPD - Fraktion ist zur Bürgersprechstunde auch telefonisch unter 02183/440273 erreichbar. Selbstverständlich können auch individuelle Termine mit dem Fraktionsvorsitzenden Heinz Peter Gless (02183/81889) oder dem Stv. Fraktionsvorsitzenden Johannes Strauch (02182/871917) vereinbart werden.
Die nächsten Bürgersprechstunden sind für folgende Termine vorgesehen:

- 02. November 2010 um 18.00 Uhr
- 14. Dezember 2010 um 18.00 Uhr

IMPRESSUM

Der Gillbach Vorwärts
V.i.S.d.P.: Johannes Strauch, Vorsitzender der SPD Rommerskirchen

Kontakt: SPD Rommerskirchen
c/o Johannes Strauch
Im Sandpütz 5, 41569 Rommerskirchen

Redaktion: Heinz Peter Gless, Johannes Strauch, Martin Mertens, Martin Marquardt, Ralf Steinbach, René Kullick, Andreas Gronenberg, Carsten Vierling-Lohöfer, Magdalene Dubiel

Satz: Martin Wosnitza
www.martin-wosnitza.de

Auflage: 5.000 Exemplare (3. Ausgabe)
Erstausgabe: 2010

Im Internet: www.spd-rommerskirchen.de